

BROCKER SCHULE GEHT NEUE WEGE: NACHHALTIG STARK

GEWALTPRÄVENTION WIRD ZUR SUPERKRAFT: „MITEINANDER-STARK“ SETZT EIN ZEICHEN FÜR DIE SCHULEN VON MORGEN



„Wir könnten nicht zufriedener sein“ – Schulleitung zeigt sich tief beeindruckt (Schulleiter (Pascal Pooch) ist überzeugt: „Anna Peters hat an der Brocker Schule für die Jahrgänge 1 und 2 das Gewaltpräventionstraining ‘Stark ohne Muckis’ durchgeführt – und wir könnten nicht zufriedener sein. Mit viel Empathie, Fachkompetenz und einem natürlichen Zugang zu den Kindern hat sie den Kurs hervorragend geleitet.“ Weiter sagt er:

„Die Schülerinnen und Schüler waren von Anfang an begeistert, fühlten sich sicher und ernst genommen. Durch praktische Übungen, klare Botschaften und kindgerechte Methoden hat Frau Peters unseren Kindern wichtige Strategien zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins und zur gewaltfreien Konfliktlösung vermittelt. Ein wirklich tolles Projekt, das langfristig wirkt – wir danken Anna Peters herzlich für ihren engagierten Einsatz und empfehlen sie uneingeschränkt weiter!“

BRACKWEDE.

Während viele Grundschulen händierend nach Konzepten suchen, wie sie Kinder im Schulalltag wirklich stärken können, geht die Brocker Schule mutig voran – und setzt mit dem Präventionsprogramm „Stark ohne Muckis“ ein deutliches Zeichen: Weg von reiner Wissensvermittlung, hin zu echter Lebenskompetenz.

Die Jahrgänge 1 und 2 nahmen jetzt an einem Training teil, das bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt – weil es Kindern nicht nur Sicherheit vermittelt, sondern ihnen beibringt, wie man Konflikte löst, ohne zu verletzen. Mit sichtbarer Begeisterung und spürbarer Energie verwandelten die Kinder ihre Klassenräume für mehrere Tage in Werkstätten für Mut, Respekt und innere Stärke.

„WER SEINE GRENZE KENNT, KANN KLAR UND FRIEDLICH HANDELN.“

WENN KINDER LERNEN, GRENZEN ZU SETZEN - OHNE LAUT ZU WERDEN

EIN PROJEKT, DAS WIRKT

- NICHT NUR FÜR DEN MOMENT

PRÄVENTION ALS ZUKUNFTSTHEMA

GEWALTPRÄVENTION BEGINNT NICHT BEI KONFLIKTEN – SIE BEGINNT BEI DER FÄHIGKEIT EINES KINDES, SICH SELBST ZU SPÜREN, ZU ORDNETN UND MUTIGE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.“



BILDER VOLLER ENERGIE: KLEINE HELDEN MIT GROSSEN BOTSCHAFTEN

Begleitende Fotos zeigen die Kinder mit farbigen Heldenmasken, die ihre Identität schützen – und gleichzeitig ein starkes Bild senden:

Kinder, die zusammenstehen, mutig wirken und einander stärken.

Sie sind das Gesicht einer Schule, die sagt: „Wir warten nicht, bis etwas passiert. Wir handeln jetzt.“

Mit „MITEINANDER-STARK“ wurde an der Brocker Schule nicht nur gelernt – es wurde Haltung gezeigt.

Ein Projekt, das zum Nachdenken einlädt und zeigt, wie moderne Schulen die Zukunft gestalten: mutig, präventiv und voller Herz.

WER SEINE GRENZE KENNT, KANN KLAR UND FRIEDLICH HANDELN.

Was dieses Training besonders macht: Es zeigt Kindern, wie sie im Alltag handeln können, wenn sie Grenzüberschreitungen erleben – auf dem Schulhof, im Bus, im Klassenzimmer.

In einer Zeit, in der Grundschulen immer häufiger mit emotionaler Belastung, Konflikten und Unsicherheiten konfrontiert sind, ist die Brocker Schule damit ein Vorreiterprojekt, das zeigt, wie Prävention wirklich aussehen kann: nicht belehrend, sondern bewegend.

BROCKER SCHULE

Das Training ging weit über klassische Prävention hinaus:

- Kinder lernten mutige Körperhaltung und Wirkung.
- Sie übten, wie man Stopp sagt, ohne zu schreien.
- Sie erlebten, wie man Respekt einfordert, ohne jemanden kleinzumachen.
- Und sie erfuhren, dass innere Stärke nicht laut sein muss, sondern klar.

Viele Kinder nahmen aus dem Kurs neue, eigene Strategien mit nach Hause – und erzählten ihren Eltern später stolz, dass sie sich „größer fühlen, obwohl sie gar nicht größer geworden sind“.



„WENN EIN KIND LERNT, GRENZEN RUHIG UND DEUTLICH ZU SETZEN, VERÄNDERT DAS SEINEN GANZEN SCHULALLTAG. PLOTZLICH ENTSTEHT RAUM FÜR RESPEKT, MITEINANDER UND ECHTES SELBSTVERTRAUEN.“